

Cyclocephala hardyi sp. n., eine neue Art aus Brasilien
(Coleoptera: Melolonthidae, Dynastinae)

Von

S. ENDRÓDI

(Eingegangen am 30. Januar, 1975)

Abstract: Description of a new species *Cyclocephala hardyi* sp. n. Analysis of the parameres of *Cyclocephala castanea* OLIV. and the differential diagnoses between the species are given.

Kollege, Herr ALAN HARDY (U.S.A., Sacramento) sandte mir eine lange Serie von einer *Cyclocephala*-Art mit der Bemerkung, dass sie äusserlich mit *C. castanea* OLIV. übereinstimmt, der Kopulationsapparat ist aber ganz anders geformt. Ich untersuchte daher beide Geschlechter und kann bestätigen, dass er vollkommen recht hat. *C. castanea* hat ein derart charakteristisches Aussehen, dass man sie - bisher - unter allen Arten der Gattung auf ersten Blick erkannt hat. Wenn Kollege HARDY trotz dem auch die Parameren nicht untersucht hätte, wäre die neue Art vielleicht noch lange unbekannt geblieben.

Die äusseren Eigenschaften der neuen Art stimmen mit der Diagnose, die ich in meiner Monographie der Dynastinae I. (Ent.Arb.Mus.Tierk. Dresden, 33, 1966, p. 166-167) für *C. castanea* OLIV. aufgestellt habe, völlig überein. Auch bei Benützung von meinen Bestimmungstabellen (l.c.) führt die neue Art eindeutig zu *C. castanea*, lediglich die Form der Parameren kann (zur Zeit) die beiden Arten trennen.

Es kann nicht angenommen werden, dass die beiden Formen zwei geographische Rassen darstellen, da beide im selben Gebiet (Amazonas) vorzufinden sind. Auch für Ökorassen scheint der grosse und konstante Unterschied für zu stark, obwohl nach

den Angaben auf den Fundortzetteln die beiden von zwei verschiedenen, allerdings sehr nahe verwandten Nährpflanzen bekannt geworden sind: C. castanea von den Blüten der *Victoria regia* LINDL. und die neue Art von den Blüten der kleineren *Victoria amazonica* PLANCHON. Beim Versuch, die Angaben über die Nährpflanzen zu überprüfen stiess ich in meinen Aufzeichnungen auf zwei Exemplare, die ich seiner Zeit für die Zoologischen Sammlungen des Bayerischen Staates in München determinierte und die sehr ausführlich bezettelt waren, u. zw. beide: "Aus Blüte v. *Victoria regia*, Teich auf Insel von Barroso, Amazonas, 26. 12. 59, leg. SATTLER". Ich bat die Exemplare nochmals zurück und sah, dass ich damals nur die Parameren des einen Männchens auspräpariert habe, es war C. castanea. Sicherheitshalber seziierte ich jetzt auch das andere Männchen und es hat sich als - *C. hardyi* erwiesen! Falls die Angaben der beiden Männchen richtig sind, ist die Annahme, dass die beiden Formen zu den beiden verschiedenen *Victoria*-Arten gebunden sind, mindestens unsicher geworden. Herr Dr. JORGE ARIAS, der verdienstvolle Forscher des Amazonas-Stromes, dem die ersten Exemplare der neuen Art zu verdanken sind, will nun die Nährpflanzen-Frage klären. Dem nach betrachte ich die beiden Formen für eigene Arten.

Die wichtigsten Eigenschaften der neuen Art sind die folgenden: Glänzend braunrot, die Flügeldecken sind mehr gelblich. Der Clypeus ist gross, die Spitze abgestutzt, die Vorderecken abgerundet, der Kopf ist äusserst fein, spärlich punktiert, die Stirnnaht ist stark, doppelbuchtig. Der Halsschild ist gross, wenig breiter als lang (etwa 9,5:8,25), ganz einfach gewölbt, die Seiten gebogen, die Hinterecken breit abgerundet, die Basis gerandet. Das Schildchen ist dreieckig. Die Flügeldecken sind länger als zusammen breit (etwa 14:11), nach hinten nicht erweitert, leicht dachartig abgeflacht, meist deutlich, sehr dicht punktiert, die Doppelreihen sind angedeutet, nicht selten ist die Punktierung sehr schwach. Der Prosternalzapfen ist stark, die kahle Spitze gewölbt. Die Hintertarsen sind länger als die Schienen.

♂: Die Vorderschienen sind aussen mit drei kurzen Zähnen bewaffnet, die Vordertarsen stark verdickt, die Glieder 2-4 sind stark quer, das Klauenglied sehr gross, die innere Klaue hackenförmig gekrümmt, die Spitze sehr fein gespalten. Das Pygidium ist der Länge nach nur an der Basis stärker gewölbt, sonst abgeflacht, an der Basis deutlich, auf der Scheibe kaum sichtbar punktiert. Die Parameren haben mit jenen der C. castanea insofern eine Ähnlichkeit, dass sie an der Basis halsartig verlängert sind. Bei C. castanea ist das Mittelstück oben abgeflacht (s. Abb. 1), der basale, halsartig verlängerte Teil der Parameren bedeutend länger als breit (s. Abb. 2) und der Spitzenteil (Abb. 3) zusammen herzförmig, an der Basis ausgerandet und dornförmig nach aussen ausgezogen. Bei C. hardyi ist das Mittelstück (s. Abb. 4) oben gewölbt und spitzig nach vorn ausgezogen, so dass die frei auslaufende Spitze die vordere Hälfte des Mittelstückes überwölbt; der basale Teil der verlängerten Parameren (s. Abb. 5) ist breiter als lang und der Spitzenteil stark zugespitzt; in Ruhelage scheinen die Parameren stets nach oben gerichtet zu sein und berühren die Spitze des gewölbten Mittelstückes.

♀: Die Weibchen gleichen äusserlich vollkommen jenen der C. castanea; die Flügeldecken sind sehr weit hinten erweitert, mit starker Seintenneule. Das Pygidium ist der Länge nach flach, fein chagriniert, mikroskopisch fein punktiert. Länge: 20-26 mm. - Untersuchtes Material 272 Exemplare.

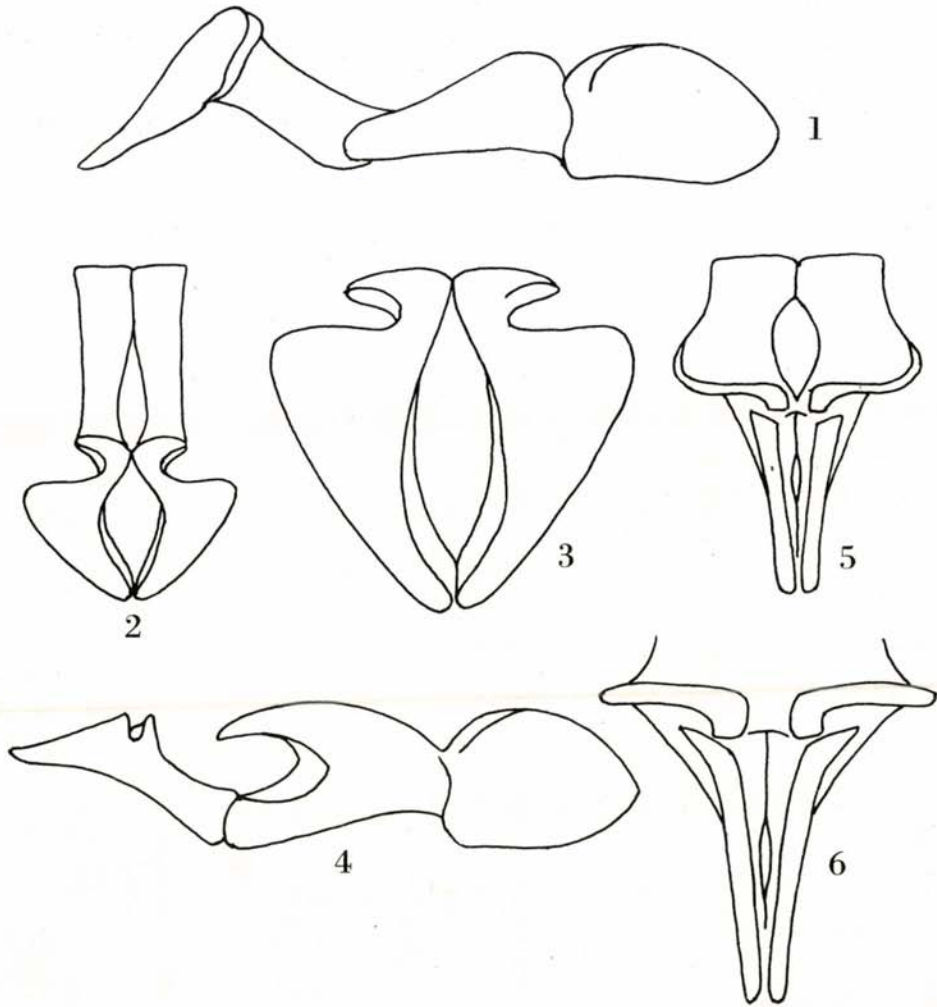


Abb.1. Kopulationsapparat der *Cyclocephala castanea* Oliv. - Abb.2. Parameren der selben Art von oben. - Abb.3. Parameren der selben Art von vorn. - Abb.4. Kopulationsapparat der *C. hardyi* sp.n. - Abb.5. Parameren der selben Art von oben. - Abb.6. Parameren der selben Art von vorn

Typen: Holotype ♂, Allotype ♀ und 64 Paratypen: Brasil, Amazonas, Ilha de Careiro, VIII-27-1974, J.ARIAS, flowers of *Victoria amazonica*; 148 Paratypen: Terezinha, Costa de Terra Nova, Ilha de Careiro, 15.III.1975, de floribus *Victoriae amazonicae*, leg. J.ARIAS; 20 Paratypen: detto, 11.I.1975; 24 Paratypen: detto, 21.II.1975; 13 Paratypen: Ilha de Careiro, Lago Jacaretinga, 25.II.1975, de floribus *Victoriae amazonicae*, leg. G.PRAZE; 1 Paratype: Aus Blüte v. *Victoria regia*, Teich auf Insel von Barroso, Amazonas, 26.12.59. leg.SATTLER. Holotype, Allotype, sowie Paratypen im Instituto Nacional de Pesquisas da Amazonia in Manaus; Paratypen auch in den Sammlungen von ALAN HARDY in Sacramento; der Zool.Sammlungen des Bayerischen Staates in München; des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest; und in meiner Sammlung.

Ich widme die neue Art meinem Kollegen, ALAN HARDY in Sacramento.

ENDRÓDI, S.: Egy új *Cyclocephala* faj Braziliából
(Coleoptera: Melolonthidae, Dynastinae)

A szerző egy új *Cyclocephala*-fajt ismertet, amelyet A.HARDY Sacramentóból küldött hozzá meghatározás céljából. A faj a tudományra ujnak bizonyult és azt a szerző felfedezőjének tiszteletére nevezte el.

Anschrift des Verfassers: Dr. S. ENDRÓDI
Zoologische Abteilung des Ungarischen
Naturwissenschaftlichen Museums
H-1088 Budapest
Baross u. 13.